



Als Berater bekommen wir berufsbedingt viel zu sehen. Das macht unsere Arbeit spannend und gibt uns viele wertvolle neue Impulse. Ein Erlebnis hat uns besonders tief beeindruckt: Was es bedeutet, Extremsituationen, die spontan auftreten, mit souveränen Entscheidungen beherrschbar zu machen, erlebten wir kürzlich im französischen Toulouse. Zu Fuß ging es vom Briefing-Raum im Airbus-Headquarter übers Vorfeld direkt ins Cockpit des größten Passagierflugzeuges der Welt: Testflug im Airbus A380. Im Gespräch mit den Werkspiloten wurde klar, dass ihr außergewöhnlicher Job Fähigkeiten verlangt, die auch bei der Steuerung von Unternehmen hilfreich sein können. So gehört die Verkehrsfluffahrt gemessen an der geringen Anzahl der Unfälle und der Zuverlässigkeit der Flugzeuge zu den robustesten Systemen überhaupt.

Die Gründe sind vielfältig. Zum Beispiel werden Fehler und deren Ursachen für alle Beteiligten transparent gemacht, damit jeder daraus lernen kann. Für die Kommunikation gibt es inter-

national klare Standards. Piloten kennen in der Regel die Grenzen ihres Fluggerätes. Systeme werden bis zur Schmerzgrenze getestet, bevor sie zum Einsatz kommen. Es sind klare Prozeduren definiert, die sofort greifen, wenn ein Triebwerk ausfällt oder wenn durchgestartet werden muss. Da man in der Luft oft nur Sekunden oder Minuten Zeit für die richtige Reaktion hat, werden diese Abläufe regelmäßig trainiert.

Zurück am Boden stellt sich die Frage: Was können Industrie und Wirtschaft von der Luftfahrt lernen? Kennen Unternehmenslenker die Belastungsgrenzen ihrer Systeme wirklich? Mit welchen Mitteln können sie gegensteuern, wenn die Nachfrage einbricht oder wenn die Märkte boomen? Wie flexibel sind ihre Strukturen, Strategien und Prozesse und wie gut sind die Mitarbeiter eigentlich auf Sonder-situationen vorbereitet? Es gibt viele Fragen und keine einfachen Antworten – vor allem vor dem Hintergrund zunehmender Komplexität in allen Bereichen.

In dieser Ausgabe unseres Magazins zeigen wir Ihnen, wie Unternehmen aus verschiedensten

Branchen mit diesen Fragen umgehen. Lesen Sie etwa, wie ein Mode-Unternehmer dank eines Baukastensystems für Herrenanzüge individuelle und hochwertige Produkte zu günstigen Preisen anbieten kann – und gleichzeitig unnötige Komplexität beseitigt. Ein interessantes Beispiel für die flexible Steuerung von Unternehmen ist auch das durchgängige Bedarfs- und Kapazitätsmanagement, das bei der Porsche AG eingesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt wird. Wir würden uns freuen, wenn Ihnen diese Erfolgsgeschichten neue Anregungen für eine bessere Vorbereitung auf die täglichen Wechselfälle des Lebens bieten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und viele neue Ideen.

Eberhard Weiblen
Vorsitzender der Geschäftsführung
Porsche Consulting GmbH